



**13.30** Begrüssung

**13.45 Podiumsdiskussion mit Lernenden und Studierenden**

Leitung: Simon Thiriet, Leiter Kommunikation  
Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

**14.30 Lernende heute: jung, ideenlos und unmotiviert?**

Herausforderungen und Potenziale im Umgang mit adoleszenten Berufslernenden  
Inputreferat von Corinne Joho, Dozierende für Erziehungswissenschaften an der Professur für Pädagogische Psychologie, Pädagogische Hochschule FHNW

**15.00** Fragen und Diskussion

**15.30** Pause mit Apéro

**16.15** Workshops

**17.15** Ausklang

**17.30** Schluss der Veranstaltung

## Unkosten

Für die Unkosten wird ein Beitrag von CHF 20.00 pro Person erhoben (für Lernende BFS Basel gratis)

## Anmeldung

Anmeldungen sind auf der Homepage [www.weiterbildung-soziales.ch](http://www.weiterbildung-soziales.ch) ab Anfang Juni möglich.

Damit wir bei der Einteilung in die Workshops Ihre Wünsche berücksichtigen können, haben Sie bei der Anmeldung die Möglichkeit, drei Angebote auszuwählen.

## Auskünfte

Kim Tato  
Direktionsassistentin  
Telefon 0041 61 267 55 28

## Kontakt

Berufsfachschule Basel  
Kohlenberggasse 10  
CH – 4001 Basel

Telefon 0041 61 267 55 00  
Fax 0041 61 267 55 01  
[www.bfsbs.ch](http://www.bfsbs.ch)

## Forum Betreuung 2019

### „Auf dem Weg zur Fachperson Hürden erfolgreich meistern“

Informationen und Diskussionen zu Themen der Grund- und Weiterbildung im Fachbereich Betreuung

12. September 2019  
13.30 – 17.30 Uhr

Auditorium IWB  
Kohlenberggasse 7

**OdA** Soziales  
beider Basel

 **Forum  
Betreuung**

Forum Betreuung  
2019

## „Auf dem Weg zur Fachperson Hürden erfolgreich meistern“

Informationen und Diskussionen zu  
Themen der Grund- und Weiterbildung  
im Fachbereich Betreuung

12. September 2019

Auditorium IWB  
Kohlenberggasse 7

1

### Einzelteile zu einem Ganzen verbinden

Wie betriebliches und schulisches Lernen verknüpft werden kann.

Lernende bekunden Mühe, das theoretische Lernen an der Berufsfachschule mit dem praktischen Handeln im Betrieb zu verknüpfen. Im Workshop gehen wir der Frage nach, warum dies so ist und wie wir die Lernenden in diesem Prozess unterstützen können.

Aline Burckhardt, Berufsbildungsverantwortliche  
Kita Generationenhaus Neubad  
Thomas Leimgruber, Abteilungsvorsteher  
Soziale Berufe, BFS Basel

2

### Generation Smartphone

Junge Menschen verbringen viel Zeit an und mit ihrem Smartphone. Die daraus entstehenden Problematiken und Chancen werden häufig aus Sicht der Erwachsenen formuliert und sind nicht immer kompatibel mit den Selbsteinschätzungen der Jugendlichen.

Im Workshop wird aufgrund von Forschungsergebnissen des Projekts Generation Smartphone, bei dem Jugendliche selbst zu ihrer Smartphonennutzung geforscht haben, der Frage nachgegangen, wo und inwieweit es wichtig ist, im Umgang mit jungen Menschen, Auszubildenden oder auch KlientInnen, die Selbsteinschätzung Jugendlicher zu ihrer Smartphonennutzung im Sinne pädagogischer Arbeit zu berücksichtigen.

Frank Egle, Medienpädagoge

3

### Potenziale entfalten

Im Zentrum des Workshops steht die Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten von Berufsbildenden zur Förderung von Eigeninitiative, Ideenreichtum und Reflexionsfähigkeit bei Lernenden in der beruflichen Grundbildung.

Corinne Joho,  
Dozierende für Erziehungswissenschaften

4

### Von der Praxis für die Praxis. Chancen und Hürden in der Begleitung von Nachholbilden- den nach Artikel 32

Das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) als Fachfrau/Fachmann Betreuung in Form einer Erwachsenenbildung zu erlangen, ist das Ziel der Nachholbildung nach Artikel 32. Die Nachholbildung richtet sich an Personen, welche Berufserfahrung im Bereich der Behinderten-, Betagten- oder Kinderbetreuung vorweisen können, jedoch noch keinen Berufsabschluss erworben haben. Im Rahmen der Nachholbildung nach Artikel 32 können diese Personen weiterhin ohne Lehrvertrag in ihren bisherigen Funktionen arbeiten. Sie sind gefordert, ihr Lernen neben der Schule und Praxis, zu einem grossen Teil selbstständig zu organisieren und zu gestalten.

Dieser Workshop möchte einen praxisorientierten Erfahrungsaustausch ermöglichen zu den Chancen und Hürden in der Begleitung von Nachholbilden- den nach Artikel 32. Der Fokus liegt dabei auf einer Zusammenfassung der hilfreichen Einflussfaktoren zur erfolgreichen Begleitung der Nachholbilden- den nach Artikel 32.

Flavia Schranz, Sozialpädagogin FH, Leitung  
Fachstelle Ausbildung Sonnenhof Arlesheim AG

5

### Selektion von FABE-Lernenden

Wer ist die «richtige» Person, und warum? Ausgehend von «typischen» Jugendlichen, die sich für den Betreuungsbereich interessieren, befassen wir uns mit Auswahlinstrumenten, geeigneten Fragen im Bewerbungsgespräch, möglichen Aufgaben und Beobachtungen im Schnuppereinsatz, Erwartungen und Entwicklungsperspektiven.

Daniel Gerber, Berufsberater Brückenangebote BL  
und Dozent Psychologie FMS

6

### Lehrabbruch: Perspektiven trotz Allem

Wenn trotz aller Bemühungen ein Lehrabbruch unvermeidlich ist, muss die Trennung fair verlaufen. Betriebe und Lernende brauchen dazu Lösungsansätze und Perspektiven.

Ursula Kuster, Berufsinспекторin,  
Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt